



Häuslebauer werden in mehreren Künzelsauer Stadtteilen fündig

Stadt schafft Grundlagen für Wachstum



So könnte die „Neue Grüne Mitte Taläcker“ aussehen. Der Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Glück aus Stuttgart wird zurzeit überarbeitet. Animation: Glück Landschaftsarchitektur GmbH.

Taläcker ist mit rund 3.170 Einwohnern Künzelsaus größter Stadtteil. Mit der Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Künzelsau im Januar hat der Gemeinderat auch formal aus dem Wohngebiet einen Stadtteil wie Garnberg und Nagelsberg gemacht. Nicht nur formal auf dem Papier, auch sonst tut sich einiges in dem Stadtteil oberhalb der Künzelsauer Kernstadt – aber nicht nur dort. Der Gemeinderat hat mit dem Strategiepapier „Zukunft 2030“ die Richtschnur vorgegeben und für das Jahr 2021 das Schwerpunktthema Wohnen für die Arbeit der Stadtverwaltung gesetzt. „Künzelsau wächst und wir schaffen die Grundlagen dafür“, fasst Bürgermeister Stefan Neumann die aktuellen Projekte von Stadt und Privat zusammen.

Verlängerte Taläckerallee ermöglicht begehrten Wohnraumbau

Im vergangenen Sommer wurde die Taläckerallee verlängert. Für rund 350.000 Euro sind Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasleitungen sowie Leerrohre für Breitband in das neue Straßensegment eingebaut worden. „Die Straßenbaumaßnahme konnte innerhalb der eingeplanten Kosten abgerechnet werden“, freut sich Bernd Scheiderer, Leiter des Stadtbauamtes. Gleich nachdem die Straßenverlängerung fertig war, hat ein Wohnbauunternehmen mit dem Bau von 30 Reihenhäusern auf einem Areal zwischen Taläckerallee und Lipfersberger Weg begonnen. Zusätzlich entstehen entlang der Taläckerallee vier Doppelhäuser, die ebenfalls begehrten Wohnraum schaffen.

„Neue Grüne Mitte Taläcker“

Mitten in Taläcker wird gerade ein Gebäudekomplex mit Wohnungen gebaut. Im Erdgeschoss ist eine Bäckerei mit Café und Außenbewirtschaftung geplant. Interessierte Betreiber können sich bei der Stadtverwaltung informieren. Der Abschluss des Bauvorhabens ist der richtige Zeitpunkt, den angrenzenden Platz zwischen Grundschule und Bergbahnstation neu zu gestalten. Die Arbeiten dafür sollen im zweiten Halbjahr 2021 beginnen und 2022 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat im Januar das Landschaftsarchitekturbüro Glück mit der Planung für die Gestaltung der „Neuen Grünen Mitte Taläcker“ beauftragt. 1,25 Millionen Euro sind dafür in den Jahren 2020 bis 2022 im städtischen Haushalt eingeplant.

Mehr Briefwahl und Infektionsschutz am 14. März 2021

Landtagswahl

Die Vorbereitungen zur Landtagswahl laufen im Bürgeramt auf Hochtouren. 10.651 Wählerinnen und Wähler sind in Künzelsau wahlberechtigt. Wie aufgrund der Pandemie erwartet, werden wesentlich mehr Briefwahlanträge als bei früheren Wahlen gestellt. Deshalb wurde das Briefwahl-Team im Bürgerbüro und auch am Wahltag beim Auszählen der Briefwahl aufgestockt.

Wählen gehen

„Insgesamt rund 180 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind am Wahltag im Einsatz. Bei ihnen bedanke ich mich schon heute sehr herzlich“, so Bürgermeister

Stefan Neumann und ruft auf: „Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, gehen Sie wählen.“ Briefwahlunterlagen sollen rechtzeitig bei der Stadtverwaltung, Stuttgarter Straße 7, Künzelsau, beantragt werden. Das geht schriftlich oder online über die städtische Homepage www.kuenzelsau.de/landtagswahl. Auf dieser Internetseite sind auch weitere Informationen rund um die Wahl nachzulesen. Infektionsschutz in den Wahllokalen wird umgesetzt: Spuckschutzscheiben werden aufgebaut, Händedesinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt sowie Kugelschreiber an jede Wählerin und jeden Wähler ausgegeben.

Bauen in Künzelsau

Wer sich seine eigenen vier Wände schaffen möchte, findet erschlossene Baugrundstücke in Morsbach, Nitzenhausen und Kocherstetten. Ein Wohnbaugelände wird zurzeit in Gaisbach erschlossen und die Erweiterung bereits geplant. Auch die Planungen für die Erweiterung des Baugebietes in Amrichshausen und die beiden neuen Gebiete in Belsenberg und Mäusdorf laufen. Das Strategiethema Wohnen wird wie im letzten Jahr wieder von einem Programm begleitet. Der digitale Neujahrsempfang Ende Januar war hierfür ein gelungener Start und kann auch unter www.youtube.com/stadt-kuenzelsau angeschaut werden.

Informationen: Stadtverwaltung Künzelsau, Roswitha Deptner, stellvertretende Leitung Stadtbauamt, 07940 129-414, roswitha.deptner@kuenzelsau.de.

Die städtischen KünWerke informieren

Neue Wasserzähler

Nach dem Eichgesetz ist die Stadtverwaltung Künzelsau verpflichtet, alle Wasserzähler in einem regelmäßigen Turnus zu wechseln. Von Anfang März bis September 2021 wird die Firma Sanitär Hütter, Oberer Bach 15, Künzelsau im Auftrag der Stadtverwaltung Wasserzähler im Stadtgebiet und den Stadtteilen wechseln. Es gibt keine Vorabterminierung. Sollten die Mitarbeiter der Firma Hütter vor Ort niemanden antreffen, hinterlassen sie eine Benachrichtigung für eine Terminabsprache. Betroffen sind alle Wasserzähler Baujahr 2015 oder älter. Die Stadtverwaltung bittet um Unter-



Foto: Pixabay.

stützung beim Turnusaustausch, und den Mitarbeitern der Firma Hütter Zutritt zu den Wasserzählern zu gewähren. Sie werden sich durch einen Ausweis der Stadtverwaltung Künzelsau ausweisen, der zum Zählerwechsel ermächtigt.

Neue Lehrer für Klarinette und Konzertgitarre an der Jugendmusikschule Künzelsau

Online-Unterricht mit allen

Auch online macht der Unterricht richtig Spaß – das haben die Schülerinnen und Schüler ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer der städtischen Jugendmusikschule in den letzten Monaten festgestellt. Das Team ist flexibel: In allen Instrumental- und Vorkalffächern findet der Unterricht momentan online statt.

„Sowohl für Schüler als auch für Lehrer war das eine völlig neue Erfahrung, als wir im vergangenen Jahr mit dem Online-Unterricht begonnen haben“, so der Leiter der städtischen Jugendmusikschule Jürgen Koch. „Mittlerweile ist bei allen Beteiligten Routine eingetreten.“ Mit Handy, Tablet oder Laptop und,

wenn möglich, mit Bluetooth-Lautsprecher oder Kopfhörer lassen sich die Übungsstunden einzeln oder in kleinen Gruppen durchführen. Jürgen Koch freut sich, dass alle Schülerinnen und Schüler auf diese Weise am Instrumental- und Gesangsunterricht teilnehmen. Aber: „Keine Frage, das ganze Kollegium ist froh, die Kinder wieder persönlich zu sehen.“

Neue Lehrer für Klarinette und Konzertgitarre

Auch die beiden neuen Lehrer Evgeniy Guzhavin im Fach Klarinette und Ralph Hanl im Fach Konzertgitarre sind im Januar gleich mit in den Online-Unterricht eingestiegen.



Evgeniy Guzhavin.

Evgeniy Guzhavin wurde in Rostov am Don in Russland geboren. Er studierte am Konservatorium in Moskau und an der Hochschule für Musik in Köln. Er wirkte in zahlreichen Konzerten mit verschiedenen Ensembles mit und ist Leiter des Jugendblasorchester Erlenbach.

Ralph Hanl wurde in Rothenburg ob der Tauber geboren. Er studierte Musik an der Berufshochschule für Musik in Dinkelsbühl und an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Neben seiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer wirkt er an zahlreichen Konzerten, Festivals, Musicals und Studioproduktionen mit.

Neue Kurse für die Instrumental-, Vokal- und Grundstufenfächer beginnen am 1. April 2021. Informationen: Jugendmusikschule Künzelsau, Telefon 07940 931800.

KOKOLORES baut mit Bürgerbudget-Mitteln Veranstaltungstechnik im Alten Bahnhof auf

„Ganz schön professionell“



Mikka Klein, Kassierer bei KOKOLORES, und Bürgermeister Stefan Neumann. Foto: KOKOLORES.

„Jetzt sind wir so eingerichtet, dass wir wieder internationale bekannte Künstler zu uns einladen können.“ Timo Mayer, Vorstand vom Jugendkulturverein KOKOLORES, hat zusammen mit anderen aktiven Vereinsmitgliedern die Veranstaltungstechnik im Alten Bahnhof in Künzelsau ausgebaut. Schon 2019 hat der Verein die Tontechnik mit eigenen Mitteln erneuert und 2020 haben 3.500 Euro aus dem Künzelsauer Bürgerbudget schließlich dazu beigetragen, dass die Lichttechnik erneuert werden konnte. „Den Computer für die Lichtsteuerung und

auch einige Lampen hatten wir schon.“ Aber erst mit dem Geld aus dem Bürgerbudget, so Timo Mayer, war es möglich, auch die Beleuchtung auf einen technisch aktuellen Stand zu bringen.

„Ganz schön professionell“, fand auch Bürgermeister Stefan Neumann, was ihm Mikka Klein, der Kassierer des KOKOLORES, bei einem kurzen Besuch im Alten Bahnhof gezeigt hat. „So ist das Bürgerbudget gedacht. Mit dem Zuschuss soll es möglich gemacht werden, Projekte zeitnah zu realisieren. Hier hat das hervorragend geklappt.“ Das Geld

alleine hätte nicht ausgereicht, um die Licht- und Tonanlage neu aufzusetzen. Es war viel Eigenleistung von uns nötig“, erklärt Timo Mayer. „Wir haben rund 150 Stunden gearbeitet, bis wir unser Ziel erreicht hatten. Aber ohne das Geld aus dem Bürgerbudget hätten wir es jetzt eben noch nicht geschafft und dafür sagen wir herzlichen Dank.“

Wie anderen Kulturveranstaltern fehlen auch dem Jugendkulturverein pandemiebedingt Einnahmen, um Neues auf die Beine zu stellen. Aber die Kulturmacher des KOKOLORES lassen sich nicht unterkriegen und nehmen die Herausforderung an. „Wir haben guten Kontakt zu vielen Künstlern, die gerne bei uns auftreten, sobald es wieder möglich ist“, so Timo Mayer. Auf die Frage, was nun jetzt noch fehlt, antwortet er: „Ein neuer Bühnenvorhang – damit wir die Bühne nach außen schöner abschließen können, das hat allerdings noch Zeit.“

Unterstützung kommt auch übers Netz

Da das KOKOLORES im Moment keine Umsätze mit Kulturveranstaltungen machen kann, verkauft der Verein über Facebook und Instagram Getränke. Der Verein bedankt sich bei allen, die ihn hierüber unterstützen.



Auch dem neuen Gitarrenlehrer Ralph Hanl und seinem Schüler Luca Petkovic macht der Online-Unterricht Spaß. Fotos: Stadtverwaltung Künzelsau.